

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Marktzahlen 2024: Flächenheizung bleibt Zukunftstechnologie**

**Köln/Dortmund, 09. Juli 2025.** Die aktuelle Markterhebung des Bundesverbands Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V. (BVF) und des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) zeigt für das Jahr 2024 einen weiteren Rückgang beim Absatz von Flächenheiz- und Kühlsystemen. So wurden im Jahr 2024 nur noch rund 195 Millionen laufende Meter Rohr verlegt – ein Minus von rund 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Nach dem deutlichen Einbruch im Jahr 2023 infolge der politischen Unsicherheiten rund um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und der geringen Neubautätigkeit setzt sich damit der rückläufige Trend fort. Die Ursachen liegen weiterhin in der schleppenden Entwicklung im Wohnungs- und Gewerbeneubau sowie einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft im Bestand.

### **Marktpotenzial bleibt bestehen**

Trotz der aktuellen Zahlen sehen die Verbände weiterhin ein großes Marktpotenzial für Flächenheizungen und -kühlungen. Die Technologie bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten sowohl im Neubau als auch in der Sanierung. Ob Fußboden, Wand oder Decke – moderne Systeme lassen sich individuell an nahezu jedes Gebäude und Projekt anpassen.

„Flächenheizung und Flächenkühlung ist eine Basistechnologie für die Zukunft“, erklärt Sascha Allissat, Vorsitzender der Fachgruppe Flächenheizung im BDH. „Sie ist kombinierbar mit allen Wärmeerzeugern, ideal geeignet für Wärmepumpen – und damit nachhaltig und energieeffizient.“

Auch Ulrich Stahl, Vorstandsvorsitzender des BVF e.V., betont die Vorteile für Nutzer und Planer: „Ein weiterer Pluspunkt sind die thermische Behaglichkeit für die Bewohner, die architektonische Gestaltungsfreiheit und die Möglichkeit, das Gebäude auch zu kühlen.“

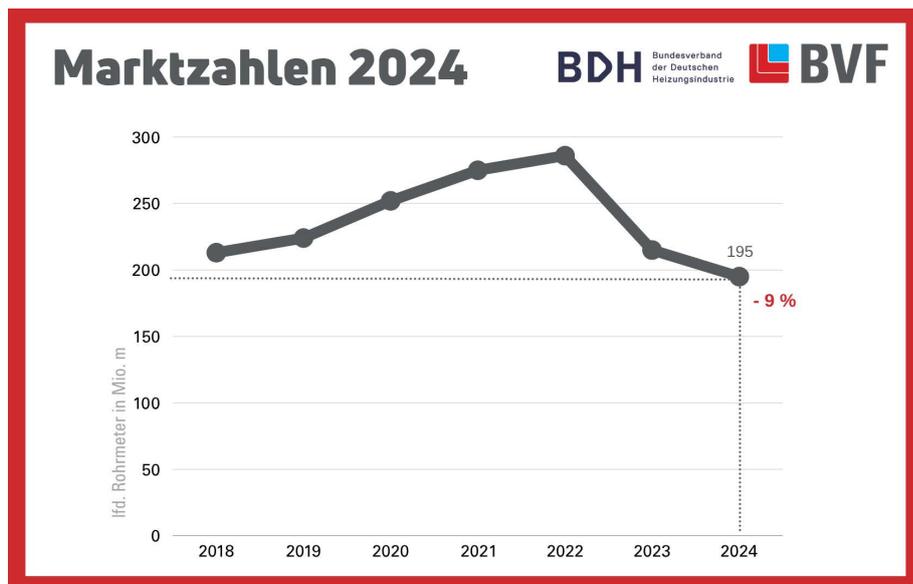
### **Ganzheitlicher Systemansatz notwendig**

Die Verbände fordern, den Fokus in der Förderpolitik nicht allein auf Wärmeerzeuger zu legen, sondern verstärkt ganzheitliche Systemlösungen zu unterstützen. Flächenheiz- und Kühlsysteme arbeiten besonders effizient in Kombination mit modernen Wärmepumpen, ermöglichen niedrige Systemtemperaturen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Gebäudesektor.

„Mit der Belebung des Wohnungsbaus und der konsequenten Förderung energetischer Sanierungen wird auch der Markt für Flächenheizung und -kühlung wieder deutlich wachsen“, so die Einschätzung der beiden Verbände.

Die Industrie ist bereit – nun braucht es politische Flankierung, stabile Rahmenbedingungen und praxistaugliche Fördermodelle, welche die Systemlösungen in den Fokus rücken.

**Bildlegende:**



Quelle: BVF und BDH

**BVF: Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.**

Der Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. (BVF) ist der neutrale, kompetente und etablierte Partner für Unternehmen im Bereich der Flächenheizung und Flächenkühlung. Gegründet im Jahr 1971, setzt sich der BVF seit über 50 Jahren Verbandsgeschichte für die Etablierung von Standards in Technik und Qualität ein. Der Verband vertritt über 60 Unternehmen aus dem System- und Komponentenbau und kooperiert mit Verbänden und Betrieben aus angrenzenden Bereichen.

Der BVF bündelt Fachwissen, entwickelt mit der Kraft der Gemeinschaft Regelwerke und bereitet den Weg in die Zukunft. Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle in der Verbandsarbeit, da sowohl politische als auch ökologische und ökonomische Faktoren für die Nachhaltigkeit von Gebäuden sprechen. Das Gebäude der Zukunft wird als erstrebenswertes Ziel gesehen, und die notwendigen Aspekte müssen bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens berücksichtigt werden sowie in die Weiterentwicklung der Systeme einfließen.

### **Über den Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie:**

Der BDH ist der Gesamtverband der Heizungsindustrie. Als reiner Herstellerverband stehen wir für den gesamten heiztechnischen Lösungsraum. Im Dialog mit der Politik zeigen wir Lösungswege zur erfolgreichen Umsetzung der Wärmewende im Gebäudesektor auf, bezahlbar und sozialverträglich. Die Mitgliedsunternehmen des BDH beschäftigten im Jahr 2024 rund 84.000 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.

---

Redaktionelle Rückfragen an:

Axel Grimm  
Geschäftsführer  
+49 231 618 121 30  
[grimm@flaechenheizung.de](mailto:grimm@flaechenheizung.de)

Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.  
Wandweg 1  
44149 Dortmund  
+49 231 618 121 30  
+49 231 618 121 32  
[info@flaechenheizung.de](mailto:info@flaechenheizung.de)